

**Herrmann Mögling** (1811–1881) kam 1836 als Basler Missionar nach Mangalore im Bundesstaat Karnataka, Indien. Durch seinen Sprachlehrer, einen Brahmanen, lernte er die bedeutende kanaresische klassische Literatur kennen. Er gründete mehrere englische und kanaresische Schulen, richtete das Katechisten-seminar in Mangalore ein und schuf zusammen mit seiner Frau Pauline, H. A. Kaundinya und Stephanas Somaya Almanda das Christendorf Anandapur.

**Gottfried Weigle** (1816–1855) kam 1840 als Basler Missionar nach Mangalore. Er gab die erste Zeitung in der kanaresischen Sprache heraus, übersetzte die Bibel aus dem Urtext ins Kanaresische, sammelte und erforschte zusammen mit seiner Frau Pauline und Mögling altkanaresische Werke, die dann als Bibliotheca Carnatica erschienen.

**Pauline Mögling verw. Weigle geb. Bacmeister** (1825–1861) kam 1845 nach Mangalore, wo sie Gottfried Weigle heiratete. Auf den Blauen Bergen (Nilgiris) gründeten sie Schulen und übersetzten die Bibel ins Kanaresische. Nach dem Tod ihres Mannes heiratete sie 1856 Herrmann Mögling in Kodagu (Coorg) und gewann durch ihren Schulunterricht viele Familien fürs Christentum.

**Herrmann Anandrao Kaundinya** (1825–1893) ließ sich 1844 in Mangalore taufen und von 1846–1852 im Basler Missionshaus ausbilden. 1851 kam er zurück nach Mangalore und wirkte als Reiseprediger der Basler Mission. Mit seinem Vermögen kaufte er in Kodagu vom Staat eine große Länderei und ermöglichte damit die Gründung von Anandapur mit einer ausgedehnten Kaffeeplantage. 1860 heiratete er Marie geb. Reinhardt.